
O

Nid, dass i eopa 's Geold veracht,
däs wär hochnäsigs Gschwätz.
Obwohl mir 's Usgio Fröüd scho macht
das wichtigscht ischt „ma hät 's !“

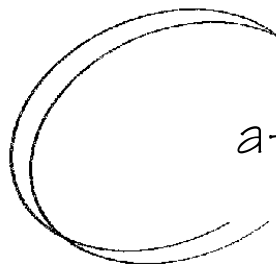
Dar uo sis Geold im Strumpf versteckt,
heot döt 's guot Gfühl, i hio 's,
ou, wenn as iohm im Strupf verreckt,
dorzu no treit null Zios.

Dar uo leit 's Geold i-n- Bödo-n-a,
däs hoäßt, ar spekuliert,
will ma iohm 's nid bewieso ka,
würd 's Schwarzgeold investiert.

Si Geold i Aktia inveschtioro,
dar uo muß, ganz modern;
mit iohna ommanand schonglioro,
tuot er für's Leobo gern.

An andra treits mit ommanand,
ar protzat ommar, a'scht-a Schand;
's Geold ischt für iohn uf all Fäll do,
zum, dass ar 's heot, ou seocha lo.

Däs Geold, wo-n-ar uf d' Sito leit,
im Usland, ohne Gwiosso,
dem Vater-Staat kuo Stüra treit,
muont uonna, sei nid b'schiosso.



a-n-Urloubar-Kufer

(ASP426-10.10.2005)



Gang m'r aweock mit Kufer-Packa
nio goht's ohne „Herrgott-Sacka“ .
Ussa z'groß und ionna z'klänn
ischt jeds Kufer, wo-n-i kenn.
Do-n-Urloub ruckt-om und mit dem
würd 's Kufer jedsmol zum Problem.
Was brucht ma nid, was unbedingt,
dio Frog uos no om d' Nervo bringt.
Zum 's Kufer schloapfo-n-a sa volla
heot jeds gschied Kufer klänne Rolla,
an Hänkel, wo ma 's zücho ka,
ischt praktisch zum verlängera,
vier Sittotäschle ionna dionna,
zwoa ußa vorna-da, uos hionna,
uolf Reißverschlüss, stabile,
bis 's zuot heoscht, bruchscht a Wile,
damit nünt ussar trolat ... Klappa,
söt uomol 's Schloß nid reocht i'schnappa.
An Gurt ischt meischtens ou dorbei,
will dänn no meh alls siocher sei.

Ma ischt sowit, eotz goht ma dra,
mit beschter Absicht goht ma 's a:
wio gseit, uo Frog im Raum all stoht:
„was mitgno würd, was do ma lot.“

Füf Pärle Hosa müößtond langa,
zwoa vo do kurza, drü von langa,
acht Hempor, wil jo gern ma schwitzt,
bruchscht, wil ma siocher ischt arhitzt,
dänn Lieblä, alltag meh as uos,

a schtinkigs loscht aa siocher kuos,
und Underwösch zum spära wär
hygiänisch ou nid populär,
i alla passig Farba Söck,
a Gschpeer heoscht mit do Wanderstöck,
für jeds Wehwehlä a-n-Arznei
brucht ma uf jedo Fall dorbei,
a Tascholampo mit Batrie,
wenn 's Liocht usgüng, as künt jo si,
an Steekar für die fröndo Dosa,
an Radio, zum wenn d' furt bischt losa,
was as dahuom alls Nöüs gad git,
ou ohne Händy kuscht nid wit,
an Horfön und an Muggo-Sprey,
falls as a Muggo-Blog z' letscht hei,
und schließle git am meischtu z' tuo,
zum inä-bringo drü Paar Schuo,
dänn d' Büocher, Obsar, Kamm und Bürschtu,
an Knirps, ganz siocher brucho würscht-o,
's Rasierzüg söttit ou no mit,
wil d' schließlä jo kuon Bart hio wit,
gad, dass ou d' Potscho Platz no hettont,
und d' Underhosa mit no wettont,
ma schopat's halt no schneoll i d' Schuoh ...
... und tät dänn ganz gern 's Kufer zuo.

Jo woll-as zuo, as ischt viel z' voll,
däs hoäßt, dass etlis ussar soll !

Zerscht wörond Hemper ussar zogo,
sie siond zwor z' underscht dion, dio Kogo,
do Radio lot ma halt ou do,
des Wielä würd ma so usko,
d' Batriea ka ma sä ou schänko,
und Söck uswäscho-n-und ufhänko,
und söt as Mugga schließlä hio,
würd as zum Koufo-n-eopas gio,
die hocho Schuo, sie bruchond Platz,

siond i deom Urloub eh für d' Katz,
ma louft in Kneipar ommanand
eh barfußa am Strand im Sand.

Eotz künt-as goh, eotz ischt viel huß,
eotz müößtit zuo-goh do Verschluß,
ma schoppat alls no stitlä inä
und höckt a(l)s Gwicht druf schließlä „Sinä“,
Ma dreit dänn 's Schlüsselä schneoll om,
biond no an broato Bendel drom.
An Schund ischt gad blos 's Kufer schließo,
sus wär jo's Packa fascht zum gnüßo,
do-n-A'hänkar a 's Kufer to ...
... und los ka 's go.

Am Urloub's-Ziel ma schwöro künt
vergeößo hei ma schließlä nünt,
ma sei fascht i'gricht, wio dahuo,
ma packat us alls Häß und d' Schuo,
und stellt dänn fescht, ihr wörend losa
dahuo in Schuo sind d' Underhosa.





do Suwerän

(ASP427-27.10.2005)



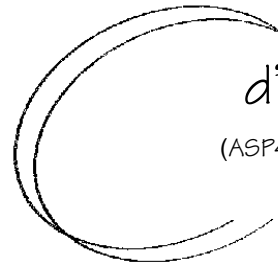
D' Parteia fiiondond 's reocht bequem,
zum säga, daß do Suwerän
bin Wähla iohna uftreit hei,
daß as so sei, so wio-n-as sei.

Obwohl d' Parteia u'scheniert
do Suwerän manipuliert
händ . . . mit Versprecho g'lockat
solang, bis sie im Sattel g'hockat.

A(I)s Suwerän im Su-Dreock ahla
... kascht du eotz ... bis zun nöschtta Wahla.



(ASP427-27.10.2005)



d' Jöhrlä

(ASP429-16.11.2005)

— Z —

Für d' Jöhrle git dir niomig nünd,
wo du am Buggel treischt,
daß di ma ommosus hio künt,
am beschtu widerleischt:
Tuor nid, was di an Junga hoafst,
will er nid däs, wo d' du woascht, woafst,
und wenn an Alta z' roß sä duckt,
do Pries vo iohm däs no meh druckt.
A(l)s Oldtaimar, däs heot kuo Gfohr,
stigscht no im Wert mit jedem Jahr,
Das Wervollscht ischt a dir seolb dra,
dass di, wio d' bioscht, kuo Sau verma.
Du söttischt nämle nio vergeosso,
din Wert würd nid am Altar gmeosso.
Bioscht schiogig, bugglig, krumm und scheolb,
din Wert bestimmscht du all no seolb.

Wenn dir an Johrgängar verkut,
dänk dir a-Sach, säg 's jo nid lut,
As künt jo si, ar dänkt das glich:

....

der goht wohl numma mir zur Liech.



(ASP429-16.11.2005)